



WIR MACHEN

DIE ERNTE

Den Rest machst du: kneten,
backen, lesen und genießen.

Roggen

Anbau und Ernte

- Roggen ist anspruchslos und wird daher vor allem auf Standorten mit leichten Böden angebaut. Zudem zeichnet sich Roggen durch seine Winterhärte (bis -25°C) und eine geringe Empfindlichkeit gegenüber Vorsommertrockenheit aus. Winterroggen wird im Oktober ausgesät und von Juli bis August geerntet. Der Anbau von Roggen konzentriert sich auf Mittel- und Osteuropa und spielt weltweit eine eher untergeordnete Rolle.

Wo & wie viel

- Roggen wird in ganz Deutschland – mit abnehmender Tendenz – auf einer Fläche von 670.000 Hektar angebaut. Mehr als ein Drittel der Anbaufläche entfallen auf Brandenburg und Niedersachsen. Bei durchschnittlichen Erträgen von 5,5 Tonnen pro Hektar können die deutschen Bauern jährlich eine Roggenernte von 3,7 Millionen Tonnen einfahren.

Gut zu wissen

- In Deutschland werden jährlich etwa 800.000 Tonnen Brotroggen vermahlen.
- Roggen wird auch als sogenannter Grünschnittroggen geerntet und auf diese Weise als Futter verwendet.
- Die Verwendung von Roggen als Substrat für die Herstellung von Biogas und Bioethanol hat wichtigen Roggenanbauregionen zusätzliche Absatzchancen eröffnet.

Wer Roggen mag, den könnten auch diese Produkte interessieren 😊:



WWW.DIE-DEUTSCHEN-BAUERN.DE